

BEGRÜNDUNG VON REVISIONEN UND NICHTZULASSUNGSBESCHWERDEN, INSBESONDERE IM VERTRAGSARZTRECHT

Frühjahrstagung der ARGE
Medizinrecht im DAV

15. 04. 2016

29.04.2016

Ulrich Wenner

1

Übersicht (1)

- ▣ Begründungsanforderungen bei Revisionen
 1. Generelle Anforderungen des § 164
 2. Besonderheiten im Vertragsarztrecht
 3. Rechtswidrigkeit untergesetzlicher Normen
 4. Tatsachenfeststellung und Normerklärungen der Vertragspartner auf Bundesebene
 5. Gegenrüge

29.04.2016

Ulrich Wenner

2

Übersicht (2)

- ▣ Nichtzulassungsbeschwerde
 1. Erfolgsaussichten und Entscheidungsformen
 2. Begründungsanforderungen generell
 3. Grundsätzliche Bedeutung
 4. Divergenz
 5. Verfahrensfehler

29.04.2016

Ulrich Wenner

3

Revision

- ▣ Vorgaben des § 164 SGG
- ▣ Besonderheiten im Vertragsarztrecht
 1. Rechtswidrigkeit untergesetzlicher Normen als Darlegungsproblem
 2. Prozessuale Rolle der Normgeber im Vertragsarztrecht
 3. Bedeutung von Stellungnahmen der Partner der Bundesmantelverträge im Rahmen der Revisionsbegründung

29.04.2016

Ulrich Wenner

4

Revision

- ▣ Beschränkung der Revisionsinstanz durch § 162 SGG (Bundes- und Landesrecht)
- ▣ Darlegungsanforderungen bei begehrteter Nachprüfung der Auslegung und Anwendung von Landesrecht (HVM, Bereitschaftsdienstordnung, Gesamtverträge)
- ▣ Gegenrüge des Revisionsbeklagten

29.04.2016

Ulrich Wenner

5

Nichtzulassungsbeschwerde

- ▣ Erfolgsaussichten und Entscheidungsvarianten
- ▣ Verwerfung und Zurückweisung der NZB
- ▣ Statistische Ergebnisse der Entscheidungspraxis des BSG
- ▣ Abweichung gegenüber den anderen obersten Gerichtshöfen des Bundes
- ▣ Auswirkungen der Besetzung der Richterbank
- ▣ Problem der Verfahrensdauer

29.04.2016

Ulrich Wenner

6

Generelle Begründungsanforderungen

- ▣ Aufgaben des Bevollmächtigten
- ▣ Wünsche des Beteiligten
- ▣ Darstellung des vollständigen Sachverhaltes und des LSG-Urteils als Zulässigkeitsvoraussetzungen?

29.04.2016

Ulrich Wenner

7

Grundsätzliche Bedeutung

- ▣ Bezeichnung einer Rechtsfrage
- ▣ Darlegung der Klärungsfähigkeit
- ▣ Notwendigkeit von Feststellungen des LSG (§ 163 SGG) als Basis für eine grundsätzliche Entscheidung
- ▣ Doppel- oder Mehrfachbegründung des Berufungsurteils

29.04.2016

Ulrich Wenner

8

Grundsätzliche Bedeutung

- Darlegung der Klärungsbedürftigkeit
- Bereitschaft zur Korrektur der Rechtsprechung und Sicherung der Rechtsprechungskontinuität
- Auseinandersetzung mit der bisherigen Rechtsprechung des BSG
- Relevanz von Rechtsprechung zu „vergleichbaren Konstellationen“
- Geltendmachung der Verfassungswidrigkeit einer entscheidungserheblichen Norm

29.04.2016

Ulrich Wenner

9

Grundsätzliche Bedeutung

- Klärungsbedürftigkeit der Auslegung von einzelnen Positionen im EBM-Ä und im BemaZ
- Darlegung der Klärungsbedürftigkeit von nicht mehr geltenden Vorschriften
- Darlegung der „Bedeutung über den Einzelfall hinaus“

29.04.2016

Ulrich Wenner

10

Divergenz

- ▣ Abweichende Rechtssätze oder „falsche“ Anwendung höchstrichterlicher Rechtssätze?
- ▣ Aktualität der Rechtsprechung des BSG, von der abgewichen worden sein soll
- ▣ „Beruhen“ des Berufungsurteils auf der Divergenz

29.04.2016

Ulrich Wenner

11

Verfahrensfehler

- ▣ Darlegung des Verfahrensfehlers umfassend in der NZB
- ▣ Keine Aufforderung an das BSG zur Fehler- und Antragsuche in dicken Aktenbänden
- ▣ Verfahrensfehler und Ausschluss der Beschwerdemöglichkeit nach § 177 SGG
- ▣ Darlegungsanforderungen bei § 103 SGG
- ▣ „Beruhen“ des Berufungsurteils auf dem Mangel

29.04.2016

Ulrich Wenner

12